



SchnupperUni

26. – 30. Januar 2009

Für interessierte SchülerInnen der Oberstufe

Universität zu Köln

Historisches Seminar I
Englisches Seminar I+II
IBIS – Initiative for Bilingual Studies



Inhaltsverzeichnis

Workshops	4
Workshop-Tag am Historischen Seminar I.....	4
Workshop-Tag am Englischen Seminar I.....	4
1. Historisches Seminar I	5
1.1 Alte Geschichte	5
1.2 Mittelalter	7
1.3 Neuzeit.....	9
1.4 Geschichtsdidaktik	14
2. Englisches Seminar I.....	15
2.1 Literaturwissenschaft.....	15
2.2 Sprachwissenschaft.....	20
2.3 Sprachpraxis	24
3. Englisches Seminar II	27
3.1 Literaturwissenschaft / Literary and Cultural Studies	27
3.2 Sprachwissenschaft / Linguistics.....	28
3.3 Fachdidaktik / Teaching	28
3.4 Sprachpraktische Ausbildung.....	29
Lagepläne.....	31

Hinweise

Das Vorlesungsverzeichnis ist ebenfalls unter » www.ibis-online.net einzusehen.

Die zur Verfügung stehenden Plätze in den Veranstaltungen sind begrenzt – insbesondere für Seminare stehen nur etwa 3-4 Plätze zur Verfügung – und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Ihre Anmeldungen für die Veranstaltungen senden Sie bitte bis spätestens **14.01.2009**, mit Angabe der Veranstaltungsnummern, an » schnupperuni@ibis-online.net

Liebe Schüler und Schülerinnen,

IBIS- Initiative for Bilingual Studies- veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar I und dem Englischen Seminar I/II der Universität zu Köln eine "SchnupperUni" für Schüler/innen der Oberstufe. In der Woche vom 26.-30.01.09 stehen Ihnen verschiedene Veranstaltungen des Historischen Seminars und der beiden Englischen Seminare offen.

Das Vorlesungsverzeichnis können Sie sich auch unter **www.ibis-online.net** herunterladen. Die Anmeldungen für die angebotenen Vorlesungen und Seminare sollten unter Angabe der Veranstaltungsnummern bis spätestens 14.01.09 bitte nur per e-mail an **schnupperuni@ibis-online.net** erfolgen. Die Plätze, die bei Seminaren auf 4 und Vorlesungen auf 10 begrenzt sind, werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Bei Fragen steht Ihnen jederzeit das SchnupperUniTeam zur Seite.

Wir würden uns freuen, viele von Ihnen bei uns begrüßen zu dürfen.

„Das SchnupperUniTeam“

Workshops

Workshop-Tag am Historischen Seminar I

Mittwoch 28. Januar 2009

**Bibliotheksführung durch die Bibliothek des Historischen Seminars,
Abteilung der Publizistik und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln**

Mi 10:00 - 12:00

Treffpunkt vor der Bibliothek des Historischen Seminars (3. Stock, Philosophikum)

Wie schreibe ich eine Facharbeit?

Einführung in die Arbeitstechniken der Recherche und des wissenschaftlichen Schreibens.

Mi 14:00 - 15:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

Workshop-Tag am Englischen Seminar I

(Philosophikum)

Freitag 30. Januar 2009

**Bibliotheksführung durch die Bibliothek des Englischen Seminars,
Abteilung der Publizistik und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln**

Fr 9:00 – 11:00

Treffpunkt vor der Bibliothek des Englischen Seminars (1. Stock, Philosophikum)

Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie schreibe ich einen Essay?

Einführung in die Arbeitstechniken der Recherche und des wissenschaftlichen Schreibens.

Fr 11.45 – 13.45

S 92 (Philosophikum)

Veranstungsverzeichnis

1. Historisches Seminar I

1.1 Alte Geschichte

Vorlesungen

1.1.1 Einführungsvorlesung Alte Geschichte

J. Engels

Di 12:00 - 13:30

Hörsaal C (Hörsaalgebäude)

1.1.2 Persien und Griechenland im Zeitalter der Perserkriege

J. Heinrichs

Do 12:00 - 13:30

Hörsaal XVIII (Hauptgebäude)

1.1.3 Geschichte der Seleukiden

P.F. Mittag

Mo 12:00 - 13:30

S 56 (Philosophikum)

Die Geschichte der Seleukiden ist durch eine Reihe jüngster Untersuchungen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Unter den Nachfolgern Alexanders nehmen die Seleukiden aufgrund ihres ausgedehnten Herrschaftsgebietes mit seinen sehr unterschiedlichen kulturellen Traditionen eine herausragende Stellung ein. Nicht zuletzt diese Tatsache macht deren Geschichte zu einem besonders vielseitigen Thema, bei dem es nicht nur um die schwierige Rekonstruktion der Ereignisgeschichte gehen wird, sondern vor allem auch darum, die Strukturen dieses Herrschverbandes und sein Funktionieren deutlich zu machen.

1.1.4 Von Theodosius zu Gregor dem Großen (Ende 4. - Anfang 7. Jh.): Zur Geschichte der Religionen im Römischen Reich III

E. Pack

Mo 10:00 - 11:30

Hörsaal G (Hörsaalgebäude)

Einführungsseminare (ES) und Arbeitskurse (AK)

1.1.5 Die römische Stadt (ES)

T. Seegler

Mo 10:00 - 11:30 und Do 08:00 - 09:30

S 56 (Philosophikum)

Das vorliegende Einführungsseminar wird sich mit der römischen Stadt beschäftigen. Die Stadt und das Leben in der Stadt waren politisches, soziales und ökonomisches Zentrum der römischen Welt. Hier wurden politische Entscheidungen getroffen, die Verwaltung von Stadtgebiet und Territorium organisiert und man traf sich in Tempeln, Thermen und Theatern. Das Einführungsseminar möchte diese verschiedenen Funktionen der römischen Stadt ebenso wie die ideologische Dimension des römischen Stadtlebens beleuchten.

1.1.6 Die Stadt Rom in der römischen Kaiserzeit (AK)

P. F. Mittag

Mi 08:00 - 09:30

S 63 (Philosophikum)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Geschichte der Stadt Rom in der römischen Kaiserzeit, in der diese Hauptstadt eines Imperium ist, gleichzeitig weiter mit den Problemen einer Stadt in Italien zu kämpfen hat.

1.1.7 Von Arsinoe - Kleopatra - Makedonische Königinnen am Nil (ES)

A. Blasius

Mi 14:00-15:30 und Fr 12:00-13:30

S 58 (Philosophikum)

1.1.8 Rom und die Punischen Kriege (ES)

J. Hoffmann-Salz

Mi und Fr 10:00 - 11:30

Hörsaal VIIa (Hauptgebäude)

Den thematischen Rahmen des Seminars bildet die Zeit der Punischen Kriege. Mit der Zerstörung Karthagos 146v.Chr. hatte Rom im dritten und letzten Punischen Krieg seinen einzigen ersthafte Gegner um die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeerraum ausgeschaltet. Der Weg dorthin war lang und blutig gewesen und die aus ihm erwachsenden militärischen, politischen, ökonomischen und strukturellen Aufgaben hatten das Gesicht des Römischen Reiches für immer verändert. Im Seminar wird es darum gehen, eben diese Veränderungen und ihre Ursachen anhand von literarischen, epigraphischen, numismatischen und archäologischen Quellen nachzuzeichnen und ihre historische Bedeutsamkeit einzuordnen. Dabei soll bewußt aber auch die andere, karthagische Seite nicht vernachlässigt werden.

1.1.9 Die Flavier (ES)

Hoffmann-Salz

Di 10:00 - 11:30 B IV (Universitäts- und Stadtbibliothek) und

Do 10:00 - 11:30 B V (Universitäts- und Stadtbibliothek)

Das Einführungsseminar thematisiert zentrale Gegenstände und Hilfsmittel der Alten Geschichte. Dabei werden grundlegende methodische und anwendungsorientierte Kompetenzen der Geschichtswissenschaft vermittelt. So sollen der reflektierte Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen, die Entwicklung und Kenntnis adäquater Fragestellungen, fachspezifische Arbeitstechniken und die wichtigsten Verfahren der Quellenanalyse eingeübt werden. Als thematischer Rahmen wird die Zeit der Flavier dienen. Nach dem Tod Neros standen keine weitere Mitglieder der von Augustus begründeten julisch-claudischen Dynastie zur Verfügung und so konnte sich mit den Flavieren eine neue Familie etablieren. Anhand der Analyse der Herrschaftsjahre von Vespasian, Titus und Domitian sollen wichtige Aspekte der Funktionsweisen römischer "Kaiserherrschaft" thematisiert werden. Dabei werden aber auch Fragen nach der sozialen, religiösen, wirtschaftlichen und lebensweltlichen Realität der Zeit gestellt.

1.2 Mittelalter

Vorlesungen

1.2.1 Das Zeitalter der Ottonen

M. Blattmann

Do 16:00 - 17:30

Hörsaal VIII (Hauptgebäude)

Die Vorlesung will einen Überblick geben über die Geschichte des ostfränkisch-deutschen Reiches in den Jahren 918-1024: über die wichtigsten politischen Entwicklungen und Ereignisse, das Verhältnis zwischen König und Großen, die Rolle der Reichskirche, Gesellschaftsstrukturen und Lebensverhältnisse.

1.2.2 Höhepunkt und Zerfall des fränkischen Großreichs. Das 9. Jahrhundert

K. Zechiel-Eckes

Di 10:00 - 11:30

Hörsaal VIII (Hauptgebäude)

Die Vorlesung behandelt die von zentrifukalen Entwicklungen bestimmte Geschichte Mitteleuropas im 9. Jahrhundert. Zusätzlich zu ereignisorientierten Aspekten werden selbstverständlich rechts- und kulturhistorische Phänomene zu thematisieren sein.

1.2.3 Deutschland im Spätmittelalter II

E. Isenmann

Do 10:00 - 11:30

Hörsaal C (Hörsaalgebäude)

Vorgesehener Inhalt: Landesherrschaft - König und Reich - Reichsreform - Stadtentwicklung

1.2.4 Juden, Christen und Muslime im spanischen Mittelalter

W. Drews

Mi 14:00 - 15:30

Hörsaal XVIII (Hauptgebäude)

Einführungsseminare (ES) und Arbeitskurse (AK)

1.2.6 Die Habsburger im Spätmittelalter (ES)

B. Fuhrmann

Di 12:00 - 15:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

1.2.7 Aufständische – Rebellen – Usurpatoren – Die Gegner und Widersacher des Herrschers im ostfränkisch-deutschen Reich (10.-11. Jh.) (ES)

D. Ziemann

Di 08:00 - 11:30

Hörsaal F (Hörsaalgebäude)

Nach wie vor haftet Ihnen ein negatives Bild an, den Aufständischen, Rebellen und Usurpatoren. Die Forschung erblickte in Ihnen lange Zeit Hindernisse auf dem Weg zur Herausbildung staatlicher Strukturen und sah in ihnen Elemente der Instabilität und drohenden Anarchie. Die Diskussion um die Beschaffenheit früh- und hochmittelalterlicher Herrschaft, die kritische Infragestellung von Begriffen wie Volk und Staat und die Abkehr von einer vornehmlich

national orientierten Geschichtsschreibung relativiert indessen auch die Beurteilung der sich königlicher Herrschaft widersetzen oder diese anfechtenden Kräfte.

Statt der prominenten Herrscher des deutschen Früh- und Hochmittelalters sollen daher ihre Gegner und deren Verbündete im Mittelpunkt stehen. Das Spektrum reicht von Königssöhnen über unzufriedene Adelige bis hin zu bestimmten sozialen oder ethnischen Gruppen. Die Ursachen, der Teilnehmerkreis, die Organisationsformen und Zielvorstellungen von Revolten und Verschwörungen sind dabei höchst unterschiedlich und lassen sich jeweils nur aus dem konkreten historischen Kontext erschließen. Trotzdem lassen sich zweifelsohne auch strukturelle Gemeinsamkeiten beobachten, deren Analyse zu einem verbesserten Verständnis früh- und hochmittelalterlicher Herrschaftsstrukturen beitragen kann. Das Einführungsseminar kann innerhalb dieses umfangreichen Themenkomplexes natürlich nur Einzelaspekte und Beispiele herausgreifen. Den räumliche Schwerpunkt bildet das ostfränkisch-deutsche Reich, der Zeitraum wird durch die Herrscherdynastien der Ottonen und Salier im 10. und 11. Jahrhundert markiert.

1.2.8 Kommunikation im Mittelalter (ES)

P. Hesse

Do 08:00-9:30 Neuer Seminarraum (Philosophikum) und

Do 12:00-13:30 S 66 (Philosophikum)

Im Zuge des Seminars werden einzelne Kommunikationsbegriffe und -modelle vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit für die historische Forschung geprüft. Als praktisches Anwendungsbeispiel stehen die Quellen der königlichen Hoftage des späten Mittelalters - Gesandtschaftsberichte, Briefe, Reden - im Zentrum des Seminars.

1.2.9 Visionen im Mittelalter (ES)

C. Herbers

Fr 08:00 - 11:30

305/306 (Philosophikum)

Der mittelalterliche Mensch hatte sehr konkrete, bildliche Vorstellungen vom Jenseits, geprägt von den Visionen mystisch begabter Männer und Frauen. Diese wanderten im Jenseits – häufig geführt von einem Engel – umher und besichtigten die dortigen Gegebenheiten. Oft trafen sie auch ihnen bekannte oder prominente Verstorbene dort an, die als Lohn oder Strafe für ihr irdisches Leben sich im Jenseits an einem bestimmten Ort aufhielten und unter Umständen Qualen litten, die auf den Besucher einen abschreckenden Eindruck machen und ihn zu Buße und Besserung aufrufen sollten. Aus solchen Berichten, die vorgetragen bzw. mündlich weitererzählt wurden, bezog der mittelalterliche Mensch seine Vorstellung von den jenseitigen Orten, Bilder, die bis ins Bewusstsein des modernen Menschen nachwirken. Das Seminar soll ausgewählte Jenseitsvisionen des Mittelalters, ihren Abfassungsprozess und ihre Funktion in verschiedenen Zusammenhängen beleuchten und sich mit dem Erkenntniswert der Quellengattung auseinandersetzen.

1.2.10 Ausgewählte Aspekte der mittelalterlichen Stadtgeschichte (AK)

D. Salamon

Mo 10:00 - 11:30

305/306 (Philosophikum)

In diesem Arbeitskurs sollen anhand ausgewählter Quellen Grundfragen der mittelalterlichen Stadtgeschichte beleuchtet werden.

1.3 Neuzeit

Vorlesungen

1.3.1 Adel in der Frühen Neuzeit

H. von Thiessen

Mi 12:00 - 13:30

Hörsaal C (Hörsaalgebäude)

Der Adel war in der Frühen Neuzeit die gesellschaftliche, politische und militärische Führungsschicht. In seine Reihen aufzusteigen war das Ziel reicher Bürger, die auch seinen Lebensstil nachahmten und so seine kulturelle Leitfunktion für die Frühe Neuzeit bestätigten. Tatsächlich war die Frühe Neuzeit – vor allem der Zeitraum vom späten 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert – in den meisten Teilen Europas kein bürgerliches, sondern ein von der Aristokratie und ihren Werten geprägtes Zeitalter. Dennoch war die gesellschaftlich führende Stellung des Adels nicht ganz so selbstverständlich, wie man infolge dieses Befundes meinen sollte. Der Adel sah sich einer Reihe von Herausforderungen ausgesetzt: Er musste sich in den Fürstenstaat ein- und dem staatlichen Gewaltmonopol mehr oder weniger konsequent unterordnen, er musste seine Stellung im Staatsdienst gegen aufsteigende bürgerliche Fachleute verteidigen, und er hatte stets Adelskritik zu parieren (oder erfolgreich zu ignorieren), die seine Stellung prinzipiell hinterfragte: „Da Adam reut und Eva spann, wer war doch da ein Edelmann?“ Die Vorlesung wird sich mit adligen Werten, Normen und Lebensweisen in Europa befassen, nach der Selbstverständlichkeit seiner Stellung und seiner Anpassungsfähigkeit fragen.

1.3.2 Kirche und Staat, Glaube und Macht in Europa von der Mitte des 15. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

H. Klüeting

Do 12:00 - 13:30

Hörsaal XIII (Hauptgebäude)

Gegenstand der Vorlesung sind Politik- und Sozialgeschichte UND Kirchen-, Theologie- und Religionsgeschichte Europas von Spanien bis Russland vom 15. Jahrhundert bis an die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert. Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse hochinteressanter Zusammenhänge von Reformkonzilien, Reformation und Konfessionalisierung, über große Herrscherdynastien, Staatenpolitik und Mächtekonstellationen, über Recht und Politik, über europäische Expansion, Aufbau der Kolonialreiche und christliche Mission, über neue Naturwissenschaft und christlichen Glauben, über Fürsten und Adel, Kurie und Klerus, Bürger und Bauern, Mönche und Nonnen, Heilige und Ketzer, Reformatoren und tridentinische Konziltheologen.

1.3.3 Staatenpolitik im Zeitalter Ludwigs XIV.

M. Rohrschneider

Fr 12:00 - 13:30

Hörsaal C (Hörsaalgebäude)

Wie kaum ein anderer Monarch prägte Ludwig XIV. (1638-1715, seit 1643 König von Frankreich) ein ganzes Zeitalter: Frankreich erreichte unter seiner Führung eine Hegemonialstellung in Europa, und der Versailler Hof des "Sonnenkönigs" erlangte eine immense Ausstrahlungskraft. Im Zentrum der Vorlesung werden die internationalen Beziehungen in der zweiten Hälfte des 17. und des frühen 18. Jahrhunderts stehen. Sie standen im Zeichen des ludovizianischen Suprematiestrebens, das eine schnelle Aufeinanderfolge von Kriegen zur Folge hatte,

welche die in der jüngeren Forschung herausgearbeitete bellizitäre Prägung Europas in der Frühen Neuzeit nachdrücklich belegen.

1.3.4 Die deutsche Staatenwelt im Zeitalter der Frz. Revolution und Napoleons

H.-P.Ullmann

Fr 10:00 - 11:30

Hörsaal D (Hörsaalgebäude)

Verglichen mit westeuropäischen Ländern wie England oder Frankreich war die deutsche Staatenwelt am Ausgang des 18. Jahrhunderts in mancherlei Hinsicht zurückgeblieben. Denn die Reformen des Aufgeklärten Absolutismus hatten in den größeren Territorien des Heiligen Römischen Reichs zwar einiges in Bewegung gesetzt, die Strukturen des Ancien Régime aber nicht wirklich aufbrechen können. So brachten erst die Französische Revolution und besonders die Machtexpansion Napoleons auf dem europäischen Kontinent die Alte Welt zum Einsturz. Zugleich erzwangen sie weitreichende Reformen. Diese legten die Grundlagen für den modernen Staat, die bürgerliche Gesellschaft und die industrielle Wirtschaft.

1.3.5 Europäische Kolonialgeschichte im 19. Jahrhundert

J. Vogel

Di 16:00 - 17:30

Hörsaal C (Hörsaalgebäude)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zur europäischen Kolonialgeschichte im sog. "langen 19. Jahrhundert". Skizziert werden die Entwicklungen des kolonialen Engagements der europäischen Länder in der Zeit zwischen der französischen Revolution bis 1914, wobei die unterschiedlichen Ausformungen der kolonialen Herrschaft in den einzelnen Regionen der Welt sowie die Konkurrenz und das Zusammenarbeiten der verschiedenen Mächte aufgezeigt werden sollen. Behandelt wird aber auch die Frage nach den Rückwirkungen des kolonialen Projekts auf die europäischen Gesellschaften. Vorgestellt werden hier u.a. die medialen Vermittlungsformen des "Kolonialen" (Stichwort: "Postkartenempire") sowie der Austausch zwischen Kolonien und "Mutterland". Die Veranstaltung wird schließlich auch, wenngleich in gebotener Knappheit, die wichtigen Fragen nach den historiographischen Traditionen und Veränderungen der Forschung im Bereich der Kolonialgeschichte und der postkolonialen Geschichtsschreibung berühren.

Einführungsseminare (ES) und Arbeitskurse (AK)

1.3.6 Die Französische Revolution (ES)

M. Isenmann

Mo 08:00 - 11:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

Die Französische Revolution von 1789 gilt gemeinhin als zentrales Ereignis der neueren europäischen Geschichte, mit dem die Frühe Neuzeit ihren Abschluß findet und eine wie auch immer definierte „Moderne“ beginnt. Sieht man aber von diesem Grundkonsens ab, so hat die „Große Revolution“ äußerst verschiedenartige Deutungen erfahren, und selten hat ein Forschungsgegenstand die Historiker derart dazu verleitet, Stellung zu beziehen und ihn im Lichte der eigenen Weltanschauung zu beurteilen. In diesem Einführungsseminar werden die Französische Revolution und ihre frühneuzeitlichen Ursprünge daher nicht nur als historische, sondern auch als historiographische Probleme behandelt. Dabei sollen insbesondere die zeitgeschichtliche Bedingtheit jeder historischen Analyse und die daraus resultierenden Grenzen wissenschaftlicher Objektivität thematisiert werden.

1.3.7 Zensur und Pressefreiheit 1789 -1914 (ES)

V. Barth

Fr 16:00 - 19:15

B IV (Universitäts- und Stadtbibliothek)

Im Zuge der Aufklärung und der Französischen Revolution entstand im 19. Jahrhundert in weiten Teilen Europas eine moderne Informations- und Medienlandschaft. Technische Innovationen führten zu einer nachhaltigen Intensivierung des Zeitungs- und Nachrichtenwesens. Diese quantitative Zunahme wurde von weit reichenden qualitativen Veränderungen begleitet, wie z.B. der Etablierung journalistischer Standards oder der zunehmende Bezug auf Erwartungshaltungen von LeserInnen in Form einer spezialisierten Fachpresse. Gleichzeitig aber stieß die mit dieser Entwicklung einhergehende Forderung nach uneingeschränkter Pressefreiheit auf vielfältigste politische Hindernisse und nicht zuletzt auf alteingesessene Formen staatlicher Zensur. Dieser Thematik soll im Einführungsseminar an Hand von ausgewählten Beispielen aus England, Frankreich, Deutschland und den USA nachgegangen werden, wobei insbesondere Quellen aus der Abteilung "Geschichte der Publizistik" herangezogen werden.

1.3.8 Arbeitskurs zur Vorlesung "Die deutsche Staatenwelt im Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons" (AK)

H.-P.Ullmann

Fr 12:00 - 13:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

1.3.9 Web des Wissens? Geschichte in "Wikipedia"(AK)

N. Kowski

Do 16:00 - 17:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

Mit 10 Millionen Artikeln in mehr als 250 Sprachen ist "Wikipedia" die größte Enzyklopädie der Welt. Neben dem Informationsspektrum hat auch der freie Zugang zu allen Artikeln zum Erfolg des Konzepts beigetragen. Eine breite Öffentlichkeit nutzt die Online-Enzyklopädie inzwischen für Recherchen aller Art. Wie sind Verlässlichkeit und wissenschaftliche Relevanz der Beiträge zu bewerten? Der Arbeitskurs erläutert das "Wiki-Prinzip" des frei verfügbaren Wissens für alle. Anhand von Beispielen wird überprüft, ob das kollaborative Schreiben für geschichtswissenschaftliche Inhalte geeignet ist und welche Mittel der Qualitätskontrolle zur Verfügung stehen.

1.3.10 Web des Wissens? Geschichte in Wikipedia (AK)

N. Kowski

Fr 12:00 - 13:30

305/ 306 (Philosophikum)

Mit 10 Millionen Artikeln in mehr als 250 Sprachen ist "Wikipedia" die größte Enzyklopädie der Welt. Neben dem Informationsspektrum hat auch der freie Zugang zu allen Artikeln zum Erfolg des Konzepts beigetragen. Eine breite Öffentlichkeit nutzt die Online-Enzyklopädie inzwischen für Recherchen aller Art. Wie sind Verlässlichkeit und wissenschaftliche Relevanz der Beiträge zu bewerten? Der Arbeitskurs erläutert das "Wiki-Prinzip" des frei verfügbaren Wissens für alle. Anhand von Beispielen wird überprüft, ob das kollaborative Schreiben für geschichtswissenschaftliche Inhalte geeignet ist und welche Mittel der Qualitätskontrolle zur Verfügung stehen.

1.3.11 Das Netz als Quelle: Digitale Archive (AK)

N. Kowski

Mo 12:00 - 13:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

Das Internet hat den Zugang zu Literatur und Quellen erheblich vereinfacht. Digitalisierte Findbücher erleichtern die Vorbereitung von Archivbesuchen; zahlreiche Quellen sind als Digitalisate online abrufbar. Der Arbeitskurs bietet eine Einführung in die Quellenrecherche im WWW, stellt Fachportale und Metasuchmaschinen vor und gibt einen Überblick über Digitalisierungsprojekte in Deutschland und Europa. Daneben werden organisatorische und technische Probleme der Digitalisierung historischer Quellen diskutiert, z.B. die Etablierung übergreifender Standards sowie Konzepte zur Langzeitarchivierung.

1.3.12 Forschung online - Strategien für die Internet-Recherche (AK)

N. Kowski

Mo 16:00 - 17:30

PC-Pool (Philosophikum)

Rund 15 Jahre nach Einführung des World Wide Web ist das Internet unverzichtbarer Bestandteil der geschichtswissenschaftlichen Forschung und Lehre. Doch das Surfen in den vermeintlich einfach verfügbaren Informationswelten endet oft im "Google-Syndrom". Fehlende Kontrollmechanismen im Internet verlangen vom User die Fähigkeit zur Unterscheidung in "gute Seiten - schlechte Seiten". Der Kurs bietet eine Anleitung zur systematischen Recherche nach Quellen und Forschungsliteratur sowie zur Benutzung von Suchmaschinen und Katalogen. Es werden Fachportale, Datenbanken, Foren und Metasuchmaschinen vorgestellt. Zudem gibt die Veranstaltung Orientierungshilfe zur Bewertung von Online-Angeboten: Anhand von Beispielen werden Kriterien zur Beurteilung der wissenschaftlichen Relevanz von Webseiten erarbeitet.

1.3.13 Das Mittelmeer im Zeitalter des europäischen Imperialismus (ES)

M. Borutta

Fr 14:00 - 17:30

S 76 (Philosophikum)

Mit Napoleons Ägyptenexpedition begann 1798 die europäische Kolonisierung des Mittelmeerraums: Nordafrika und der Nahe Osten wurden von europäischen Kolonialmächten (Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien) erobert und bis zur Suezkrise 1956 - in Form von kolonialer Herrschaft, Protektoraten oder Mandaten - dominiert. Die Folgen dieser mehr als 150jährigen Hegemonie Europas prägen die Region und ihr Verhältnis zum "Westen" bis heute. Das Einführungsseminar untersucht zentrale Etappen sowie kulturelle, ökonomische, politische und militärische Dimensionen der europäischen Kolonisierung des Mittelmeerraums. Zugleich macht es mit Perspektiven des historischen Vergleichs, der Beziehungsgeschichte und der postkolonialen Theorie vertraut.

1.3.14 "Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts": Der Erste Weltkrieg in multiperspektivischer Betrachtung (ES)

A. Trunk

Di 10:00 - 13:30

S 55 (Philosophikum)

Der Erste Weltkrieg stellte einem Diktum George Kennans zufolge die "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" dar: Viele der späteren Entwicklungen sind nur vor dem Hintergrund der in diesem Krieg gemachten Erfahrungen und der durch ihn hervorgerufenen Veränderungen zu verstehen. Im Einführungsseminar soll nun ein Überblick über die Ereignisse des Krieges und über die durch ihn verursachten strukturellen Wandlungen erarbeitet werden. Dabei soll die Vielfalt an Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihr methodischer Pluralismus

demonstriert werden. Dementsprechend werden sowohl gesellschafts- oder kulturgeschichtliche als auch politikhistorische Herangehensweisen behandelt, es werden geschlechtergeschichtliche, wirtschafts- oder mentalitätshistorische Interpretationen erörtert, und es werden nationale, regionale und lokale Ansätze vorgestellt.

1.3.15 Die nationalsozialistische Herrschaft 1933-1945. Probleme und Forschungsperspektiven (ES)

R. Behring

Di 12:00 - 13:30 305/306 (Philosophikum) und

Di 14:00 - 15:30 S 76 (Philosophikum)

Die nationalsozialistische Herrschaft bildet seit Jahrzehnten ein bevorzugtes Thema der deutschen und internationalen geschichtswissenschaftlichen Forschung, die eine schier unübersehbare Masse an Literatur hervorgebracht hat. In diesem Einführungsseminar sollen einige Schneisen geschlagen und wesentliche Aspekte und Forschungsprobleme genauer betrachtet werden: Die Etablierung der Diktatur, die Gleichschaltung von Staat und Gesellschaft, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung im Banne von Kriegsvorbereitung und Kriegführung, die außenpolitischen und militärischen Geschehnisse, Verfolgung und Vernichtung der jüdischen und anderer Bevölkerungsgruppen, Opposition und Widerstand, schließlich die Frage nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Rahmen der deutschen Geschichte sowie das Problem globaler Deutungen des "Dritten Reiches". Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Herausarbeitung unterschiedlicher Positionen der historischen Forschung zu den jeweiligen Themenkomplexen gelegt werden. Darüber hinaus bietet das Seminar eine allgemeine Einführung in Probleme und Methoden der Neueren Geschichte.

1.3.16 Migration und die europäischen Gesellschaften im 20. Jahrhundert (ES)

I. Sturm-Martin

Mi 10:00 - 13:30

Neuer Seminarraum (Philosophikum)

Es geschah im Laufe des 20. Jahrhunderts: Europa wurde von einem Kontinent der Auswanderung zu einem Einwanderungskontinent. Im Einführungsseminar soll untersucht werden, wie sich diese Entwicklung vollzieht. Was veranlasst die Migranten, ihre Heimat zu verlassen, wie reagieren europäische Gesellschaften auf Ab- und Zuwanderung, und welche Rolle spielt die Migration im Zusammenwachsen Europas? Das sind einige der Fragen, die im Einführungsseminar die Analyse leiten sollen. Anhand von Beispielen wie den Flüchtlingsbewegungen nach den Weltkriegen, den Arbeitskräfteanwerbungen der Wachstumsjahre nach der Jahrhundertmitte oder der postkolonialen Migration wird in die Methoden der wissenschaftlichen Analyse und Darstellung eingeführt.

1.4 Geschichtsdidaktik

1.4.1 Einführung in die Didaktik der Geschichte: Grundlagen und Grundfragen

M. Dziak-Mahler, A. Frings

Do 14:00 - 15:30

BI (Universitäts- und Stadtbibliothek)

1.4.2 Das Lehrbuch im Geschichtsunterricht

A. Frings

Do 10:00 - 11:30

S 85 (Philosophikum)

1.4.3 Stadt im Mittelalter

F. Schweppenstette

Mo 17:45 - 19:15

305/306 (Philosophikum)

2. Englisches Seminar I

2.1 Literaturwissenschaft

Vorlesungen

2.1.1 Canadian Prose in English from the Eighteenth to the Mid-Twentieth Century

H. Antor

2 St. Do. 14-15.30, VIII

The beginnings of Canadian fiction in English are rather modest and go back to colonial times. Frances Brooke's novel *The History of Emily Montague* (1769) nevertheless was the beginning of a long tradition of Canadian fiction which extends up until today and which by now has grown into a big success story. In this series of lectures, we will follow the development of the Canadian novel and of Canadian short stories from the mid-eighteenth century to the end of the Second World War. This will provide us with a survey of how a postcolonial literature developed from colonial beginnings and from a period of only a marginal existence far away from the literary centres in London and New York to a state of blooming maturity with new Canadian literary centres at home. The question of the Canadianness of Canadian literature will be dealt with throughout the term, and we will take our analyses to the point where Canadian fiction has reached the threshold of international recognition. Interpretations of individual novels and short stories will be supplemented by a brief look at how Canadian critics have told the story of their country's literary development in the period covered.

2.1.2 American Literature Survey 1820-1920

J. Baker

2 St. Di. 12-13.30, V

This course covers major (e.g., „canonical“) writers in American literature from the period, and examines major American literary movements including the American Renaissance, Realism and Naturalism, and the first stirrings of American Modernism. We will attempt to construct a „narrative arc“ of developments in the American literary scenes of the period, paying particular attention to the ways in which culture shapes literary texts, and vice versa. Writers examined will include James Fenimore Cooper, Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Ralph Waldo Emerson, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Henry David Thoreau, Walt Whitman, Emily Dickinson, Frederick Douglas, Mark Twain, Jack London, Frank Norris, Sarah Orne Jewett, Mary Wilkins Freeman, Charlotte Perkins Gilman, Theodore Dreiser, William Dean Howells, Henry Adams, Sherwood Anderson, and Sinclair Lewis.

2.1.3 BorderLives: Images, Music und Texts from the AmericanMexican Border

H. Berressem

2 St. Di. 12-13.30, A2

In the fields of cultural and literary studies, the concepts of the border, of borderlands and of borderlives have become increasingly important. The lecture deals with these problematics within the context of American culture; from an investigation into its specific geographical borderlands to the borderlives between genders and genres.

2.1.4 Mad Media: Madness Since Freud

B. Neumeier

2 St. Do. 14-15.30, XVIII

This lecture course will trace different notions of madness and related cultural tropes like hysteria, paranoia, schizophrenia, trauma and melancholia from the beginning of the twentieth

century to the present in psychological, critical and cultural theory as well as in life writing and fiction, in theatre and in Hollywood film, in television series and the internet. The cultural history of the past century will be read in terms of mad media, peopled with constructions of mad monsters, mad victims, mad geniuses, with successors of Hamlets Ophelia and of bestial madwomen in the attic, of gothic doubles in the traditions of Frankenstein, with variations of the mad serial killer in the succession of Psycho and of brilliant yet troubled artists in the succession of Hawthornes The Birthmark. The analysis will also include references to the visual arts (photography, painting) and to music.

Einführungsseminare

2.1.5 Introduction to Literary Studies

R. Aczel

2. Std. Mi. 12-13.30 VIIb

This course offers an introduction to a range of key literary critical and theoretical approaches to the understanding of poetry, drama and narrative fiction. A selection of poems and short stories for analysis will be provided in a Kopiervorlage. We shall also read William Shakespeare, Twelfth Night.

2.1.6 Introduction to Literary Studies

E. Fritsch

2 St. Mo. 16-17.30, F

This course will offer an introduction to basic terms, selected methods, theories and issues in the study of literature in English with an emphasis on American Studies The main focus will be on methods of literary criticism, genre and periods. We will analyze and discuss exemplary texts from major genres, ranging from poetry, narrative prose and drama to film. Course Texts: Scott Fitzgerald, The Great Gatsby, David Henry Hwang, M.Butterfly.

2.1.7 Introduction to Literary Studies

E. Fritsch

2 St. Do. 14-15.30, S 94

This course will offer an introduction to basic terms, selected methods, theories and issues in the study of literature in English with an emphasis on American Studies The main focus will be on methods of literary criticism, genre and periods. We will analyze and discuss exemplary texts from major genres, ranging from poetry, narrative prose and drama to film. Course Texts: Scott Fitzgerald, The Great Gatsby, David Henry Hwang, M.Butterfly.

2.1.8 Introduction to English Literary Studies

A. Gutenberg

2 St. Fr. 14-15.30, S 91

This course offers a general introduction to the analysis of the three main literary genres (poetry, prose fiction and drama) as well as to literary concepts and theory. In addition to selected poetry we will read Charlotte Perkins Gilman's short novel/ long short story The Yellow Wallpaper as well as William Shakespeare's play Hamlet and we will discuss a film version of Hamlet.

2.1.9 Introduction to American Studies

B. Herzogenrath

2 St. Do. 14-15.30, S 89

This class provides an introduction to key-texts, methods of interpretation and analysis, focusing on the field of US literary and cultural history. We will discuss a variety of genres and texts, ranging from prose (Paul Auster's novel *City of Glass* (Part 1 of *The New York Trilogy*) to drama (some basic-Shakespeare, Elmer Rice's play *The Adding Machine*), poetry (Anne Hutchinson, Walt Whitman, Allen Ginsberg), and film (David Lynch's *Lost Highway*), plus some texts from the *Wonderful World of Theory*.

2.1.10 Romantic Poetry

R. Aczel

2 St. Di. 12-13.30, S 58

„To Generalize is to be an Idiot,“ wrote William Blake. What, then, are we to make of the generalization „Romantic“ as a classification for the poetry not only of Blake, but also of poets as different as Wordsworth, Byron, Keats and Shelley? This course offers a critical exploration of „Romanticism“ (as a cultural historical period and a projection of common aesthetic, philosophical and political concerns) and an introduction to the work of the six foremost English poets it produced.

2.1.11 The American Renaissance

G. Bölling

2 St. Do. 16-17.30, XIb

The decades between the late 1820s and the early 1860s are widely regarded as one of the most productive periods in the history of American letters. In fact, the period from the Jacksonian era to the Civil War is generally referred to as the American Renaissance, a term coined by literary critic F. O. Matthiessen in 1941. The seminar provides students with a comprehensive overview of the American Renaissance. The course combines close readings of a representative selection of novels, essays, short fiction, and verse with detailed discussions of the history and culture of nineteenth-century America. Extended attention is given to such writers as Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, Edgar Allan Poe, Walt Whitman, Nathaniel Hawthorne, Harriet Beecher Stowe, Herman Melville, and others. Students should buy their own copies of the following texts: Nathaniel Hawthorne *The Scarlet Letter* (1850); Harriet Beecher Stowe *Uncle Tom's Cabin* (1851); Herman Melville *Benito Cereno* (1855).

2.1.12 Ecology and Nature Writing in America

L. Haferkamp

2 St. Mo. 12-13.30, S 93

With its focus set on the interrelations between literature and the natural environment, the course will deal with American nature writing from an ecocritical perspective. Alongside a general survey of the current ecological positions in the United States, we will read texts by Henry David Thoreau („Walking“), Rachel Carson (*Silent Spring*), Annie Dillard (*Holy the Firm*), Edward Abbey and Gary Snyder (misc.).

2.1.13 Literary Experiments in America

P. Hofmann

2 St. Di. 12-13.30, F

‘American literature is a process of experimentation. They have killed interpretation’ the French philosopher Gilles Deleuze claims. And Ralph Waldo Emerson commented: ‘All life is an experiment. The more experiments you make the better.’ In this course we will discuss real life and literary experiments to single out the innovative powers of experimentation.

Authors will include Edgar Allan Poe, Henry David Thoreau, Walt Whitman, Gertude Stein, Thomas Pynchon, writers from the 'Ulipo/Constraint Writing' school and Gilles Deleuze.

2.1.14 'Only Connect'- The Novels of E. M. Forster

J. Hoydis

2 St. Fr. 14-15.30, B I

This course offers an introduction to the works of Edward Morgan Forster, one of the major modern English writers of the early 20th century. Born in London in 1879, Forster read classics and history at King's College, Cambridge. He was a member of the Bloomsbury Group and also traveled extensively in Italy, India and Egypt. Those places form the settings of Forster's novels which negotiate in perceptive and witty prose the possibilities and impossibilities of sympathetic human relations and understanding. Satirizing the morals and hypocrisies of bourgeois English middle-class life at home and abroad, the characters are struggling to reconcile the prose and passion, 'to only connect' the head and the heart.

2.1.15 'By our beards, if we had them' : Shakespeare's Female

L. Kreuzer

2 St. Di 17.45-19.15, V

This course will discuss Shakespeare's works with a focus on female characters. These are very heterogenous, although some general differences can be made out between the tragedies and comedies. Feminist approaches to the author's works have been controversial but illustrate the need for discussion. A selection of the plays will be read in class and combined with current theories of gender and literary theory. Recent cultural criticism of Shakespeare will also be discussed. The plays to be read in class are 'King Lear', 'Hamlet, Prince of Denmark', 'MacBeth', 'Titus Andronicus', 'As You Like It' and 'A Midsummer Night's Dream'. Further plays will be touched upon using presentations.

2.1.16 The American Short Story

D. O'Hara

2 St. Di. 19.30-21.00, D

This course will use the strong American tradition of short fiction over the last three centuries as a way of exploring issues of American identity and the production of a specifically American literature. We will read fiction representative of each period of American literature, from the early national period, through the American renaissance and modernism, to postmodernism, at all stages relating 'literary', published fiction to other, 'political' forms of narrative, including oral stories, folk tales and fairy-tales, and indigenous forms such as the native American narrative song. Emphasis will be placed on the relations between genre, the formal characteristics of the short story, and the importance of historical and textual study. Authors to be read include Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Ambrose Bierce, Herman Melville, Stephen Crane, Henry James, Kate Chopin, F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, James Baldwin, Flannery O'Connor, John Barth, Donald Barthelme, Thomas Pynchon, Mary Robison, Breece D'J Pancake. The textbook will be *The Oxford Book of American Short Stories*, ed. Joyce Carol Oates (OUP, 1994).

2.1.17 Who is Who and Why?

Selected Writings of the Bronte Sisters

D. Schulz

2 St. Do. 10-11.30, S 55

While differing in degrees of appreciation the novels of the Brontes have become perceived as a unique literary legacy of British culture and have remained popular throughout the centuries. In this seminar we will pay particular attention to the different ways in which the narra-

tives of the three sisters articulate their sense of 'human nature' and present the protagonists struggle with the cultural conventions of their time. The guiding question then will be what defines personhood according to these writings. Please read and prepare Anne Brontes 'The Tenant of Wildfell Hall', Charlotte Brontes 'Jane Eyre' and Emily Brontes 'Wuthering Heights'.

Seminare / Übungen Grundstufe

2.1.18 From Page to Stage: The Theory and Practice of Theatre Production

R. Aczel

2 St. Mi. 16-17.30, S 89

This course investigates the transition from text to performance in literary works written for the theatre. It introduces the theoretical work of several influential stage directors (from Meyerhold to Brook), then embarks on a practical exploration of selected scenes from a variety of plays (classical and contemporary) towards interpretation through active performance.

2.1.19 Contemporary Canadian Poetry

J. Bingold

2 St. Mi. 12-13.30, Vortragsraum UB

This class will provide a survey of Canadian poetry from the second half of the 20th century up until now. We will discuss the work of established poets such as Margaret Atwood or Michael Ondaatje as well as poems by newcomers who have only recently made their impression on the Canadian literary landscape. Through close textual analysis we will approach aspects of Canadian culture such as regionalism and multiculturalism, but an emphasis will also be placed on the analysis of poetic form.

2.1.20 Textual Analysis in Practice: Poetry

A. Gutenberg

2 St. Do. 10-11.30, S 81

This course is designed to give students the opportunity for practical textual analysis. Thematic aspects will include: the poetics of sex and love across the ages, the portrayal of death and loss, urban vs. nature poetry, war poetry, ethnic poetry and poetic self-reflexivity. The poems we will read and discuss include examples from the British and American traditions.

2.1.21 Textual Analysis in Practice: Drama

G. Westphal

2 St. Mo. 10-11.30, S 69

This course is designed to give students the opportunity for practical textual analysis through close readings of several plays by various authors. We will also investigate the means of turning a dramatic text into an actual play production on stage.

2.2 Sprachwissenschaft

Vorlesungen

2.2.1 Language and the Brain

D. Adone

2 St. Do. 12-13.30, VIII

In this series of lectures we will explore the psychological processes involved in language. The following topics will be covered: linguistic and neuroanatomical foundations of language, language skills (comprehension, and production), language acquisition as well as language disorders. Important notice: You are not allowed to take pictures, video or audio tape during the lecture.

2.2.2 Corpus Linguistics

T. Kohnen

2 St. Di. 10-11.30, C

Corpus linguistics is the branch of linguistic inquiry which is concerned with the analysis of large computerised data bases of natural language. This lecture will focus primarily on corpus-based descriptions of English, both synchronic and diachronic. After addressing basic questions of methodology, corpus design and computer-aided research techniques, it will deal with important corpus-based research on English lexicography, grammar, discourse and on studies involving historical data.

2.2.3 Ethnoracial Varieties of US American English

I. Laversuch

2 St. Mi. 16-17.30, C

One of the most interesting developments in US American English has been the steady rise of new variants which are principally used within certain ethnoracial groups. In this class, we will explore the unique sociocultural, historical, economic, and geographical characteristics of each of these emergent groups. Then, we will delve into the linguistic features which linguists consider to be prototypical of these speakers. By necessity then this class will require students to discuss the many difficulties and controversies surrounding the concepts of race, ethnicity, and language.

Einführungsseminare

2.2.4 Introduction to Linguistics

B. Abel

2 St. Di. 12-13.30, S 89

The aim of this course is to familiarize students with the fundamental principles of modern linguistics. We shall discuss basic concepts and terminology of phonetics, phonology, morphology, syntax and semantics as well as examine aspects of applied branches of linguistics, for example socio- or psycholinguistics. In order to acquaint ourselves with linguistic terms and methods, we shall analyse not only English data but also data from a variety of other languages.

2.2.5 Introduction to Linguistics

S. Fuhrmann

2 St. Do. 14-15.30, S 67

The course offers a general introduction to the field of English linguistics. We will focus on the various descriptive levels of the English language, such as phonetics and phonology, morphology, syntax, and semantics and we will also examine aspects of applied branches of linguistics, for example socio- or psycholinguistics.

2.2.6 Introduction to Linguistics

D. Groeger

2 St. Di. 10-11.30, SL 60

This course will provide an overview of English linguistics and its different areas of study. The aim of the class is to familiarize students with the most important terms and concepts for the analysis of the English language, covering such topics as phonetics, phonology, morphology, syntax and semantics.

2.2.7 Introduction to Linguistics

C. Karpenchuk

2 St. Fr. 8-9.30, S 91

The course offers a general introduction to the field of English linguistics. We will focus on the various descriptive levels of the English language, i.e. phonetics and phonology, morphology, syntax, and semantics, but also take a glance at various aspects of applied linguistics, such as the diachronic varieties of English.

2.2.8 Introduction to Linguistics

C. Karpenchuk

2 St. Di. 19.30-21.00, XIa

The course offers a general introduction to the field of English linguistics. We will focus on the various descriptive levels of the English language, i.e. phonetics and phonology, morphology, syntax, and semantics, but also take a glance at various aspects of applied linguistics, such as the diachronic varieties of English.

2.2.9 Introduction to Linguistics

M. Limbach

2 St. Mo. 12-13.30, S 58

The course offers a general introduction to the field of linguistics. We will focus on the various descriptive levels of language, such as phonetics and phonology, morphology, syntax, and semantics, but also take a glance at applied linguistics, especially psycholinguistics.

2.2.10 Introduction to Old English

K. Gather

2 St. Di. 16-17.30, SL 60

This course introduces you to the oldest period of the English language, which lasted from about 450 to 1150 A.D. We will deal with Old English lexis, pronunciation, morphology, and syntax. With this knowledge we will be able to read and translate various Old English texts into Modern German(!), be they religious or secular, poetry or prose, fiction or non-fiction. In order to complete the overview, we will look at some extra-linguistic fields of study, such as cultural history, sociology, and palaeography.

2.2.11 Semantics

M. Klages-Kubitzki

2 St. Do. 12-13.30, S 58

This course offers an introduction to semantics for students with a basic linguistic background (Einführungsseminar A). We will discuss different aspects of semantic description and compare a number of approaches to the study of linguistic meaning (e.g. word and sentence semantics, componential analysis, conceptual semantics).

2.2.12 Historical Pragmatics

I. Marcoe

2 St. Do. 8-9.30, V

Pragmatics is concerned with the study of context-dependent aspects of meaning, with special emphasis placed on the effects of the linguistic, physical, or social context on language use. In this seminar, a pragmatic approach will be applied to historical data. The focus will be laid on pragmatic fields of research such as deixis, speech act theory, politeness, conversation analysis, and text linguistics.

2.2.13 Morphology

R. Möhlig-Falke

2 St. Di. 12-13.30, SL 60

This course gives an introduction to the field of English morphology, i.e. the study of the shape of English words and the rules according to which they are formed. The course will cover the following topics: synchronic and diachronic approaches to morphology, word-formation processes (e.g. compounding, derivation), inflectional morphology and the interface between morphology and syntax, morphophonology, the relationship between morphology and semantics, morphology in language acquisition, morphological theory and the place of the morphological component in a model of language.

2.2.14 Syntactic Theory and the Structure of English

K. Phillips

2 St. Do. 14-15.30, S 78

This course provides a general introduction to transformational grammar, and examines in detail a range of different construction types in English from the perspective of the more recent versions of the theory. One of the general concerns of the course will be to explore the relation between theory and data by reconstructing the various lines of argumentation which have played a central role in the development of the theory, culminating in what is now known as the „Minimalist Programme“. From this point of view, we shall see how the detailed analyses of specific grammatical phenomena have been influenced by purely theoretical considerations.

2.2.15 Language Acquisition and Immersion

C. Schöneberger

2 St. Mi. 16-17.30, S 56

The course will provide an introduction to theories of second language acquisition. Theory and practice of second language learning will be integrated since we will look at immersion programs in the US and analyse their position within learning theories as well as among other instructional contexts.

Seminare / Übungen Grundstufe

2.2.16 Academic Writing in Linguistics

E. Kincaid

2 St. Mo. 10-11.30, S 89

In this course, students will be slowly guided in the necessary parts of writing a general English language essay and academic paper in the field of linguistics, from the introduction to getting research, and the conclusion. Each session will start with a short lecture on an aspect of writing an essay and an academic paper or an important grammar point for writing. Students will then work on their papers, or on a small assignment being designed for them before swapping drafts with another student to give each other input. The homework will be designed to refine class work, paying special attention to the focus of the session. This class heavily depends on students active participation – both in oral and in written form – and their willingness to discuss each others work. You are also strongly encouraged to bring in your drafts for individual papers.

2.2.17 Linguistics Workshop

K. Phillips

2 St. Do. 10-11.30, S 56

The Linguistics Workshop aims, both to provide revision of basic concepts and terminology in linguistics in general, and to examine in further detail some of the questions and problems arising in more specific areas of the discipline. The course covers a broad selection of topics, ranging from fundamental methodological issues to specific ideas and theories. For each topic, the analysis of a short introductory text will form the basis for the discussion. The issue of essay-writing in linguistics will also be addressed in the course of the semester, using model questions and answers relating to the topics discussed.

2.2.18 Reading and Writing Acquisition

A. Pillunat

2 St. Fr. 14.00-15.30, XIb

This course will deal with the acquisition of reading and writing in normally developing children as well as in children with dyslexia. The comparison of reading and writing acquisition across different alphabetic systems will be of special interest here.

2.2.19 Reading Middle English: from battle poetry to biblical narrative

T. Rütten-Stanelle

2 St. Mi. 14-15.30, S 78

This seminar will introduce the variety of writings that have come down to us from the Middle Ages. After a short introduction of the English language as it was spoken and written between 1100 and 1500 we will study selected Middle English texts in detail, i.e. read and translate them and determine their historical setting and sociocultural background. Core texts are the Peterborough Chronicle, Lagamon's Historia Brutonum (the 'Brut') and the York Play on the Crucifixion. No previous knowledge of Middle English is necessary.

2.3 Sprachpraxis

Introductory Language Courses

Der zweistündige Introductory language Course übt sprachpraktische Fertigkeiten in Wort und Schrift ein und dient der Ausbildung der Fähigkeit, die Grammatik der englischen Sprache aktiv zu beherrschen und sich angemessen schriftlich auszudrücken.

2.3.1 Introductory Language Course

R. Florey
2 St. Mi. 12-13.30, S 55

2.3.2 Introductory Language Course

R. Florey
2 St. Do. 14-15.30, S 76

2.3.3 Intoductory Language Course

S. Jackson
2 St. Mo. 12-13.30, S 69

2.3.4 Introductory Language Course

B. Anderson
2 St. Fr. 12-13.30, S 57

2.3.5 Introductory Language Course

S. Newman
2 St. Mi. 16-17.30, Vortragsraum UB

Essay Writing I

This course is usually taken in the second semester. The course follows on from the Introductory Language Course and focuses on writing. Students will practise writing different types of text, some of which will be marked.

2.3.6 Essay Writing I

S. Allan
2 St. Di. 8-9.30, S 55

2.3.7 Essay Writing I

R. Florey
2 St. Mi. 16-17.30, S 76

2.3.8 Essay Writing I

S. Jackson
2 St. Di. 10-11.30, S 92

2.3.9 Essay Writing I

K. Maye-Saidi
2 St. Mo. 19.30-21.00, S 65

Linguistic Practice: Grammar

This course provides a descriptive overview of the structure of the English language. Basic concepts and terminology in syntax and morphology are explained and illustrated in the context of a detailed examination of the major areas of English grammar.

2.3.10 Linguistic Practice: Grammar

R. Florey

2 St. Do. 12-13.30, S 67

2.3.11 Linguistic Practice: Grammar

M. Klages-Kubitzki

2 St. Mi. 10-11.30, Vortragsraum UB

2.3.12 Linguistic Practice: Grammar

K. Phillips

2 St. Fr. 10-11.30, S 67

Linguistic Practice: Phonetics and Phonology

This course offers a general as well as a language specific introduction to phonetics and phonology. We will start by analyzing the organs of speech and the articulation of speech sounds. We will survey various phenomena which characterize the sound structure and pronunciation of English. The course will also provide practical training in phonemic transcription.

2.3.13 Phonetics and Phonology

B. Abel

2 St. Mi. 10-11.30, S 83

2.3.14 Phonetics and Phonology

B. Abel

2 St. Di. 10-11.30, S 89

2.3.15 Phonetics and Phonology

K. Phillips

2 St. Di. 14-15.30, S 67

Weitere Übungen

2.3.16 Reading Course Grundstufe

S. Jackson

2 St. Mo. 10-11.30, S 78

Classes will deal with poetry this semester.

2.3.17 Translation German-English Grundstufe

K. Maye-Saidi

2 St. Mi. 17.45-19.15, V

2.3.18 Translation German-English Grundstufe

E. Start

2 St. Mo. 12-13.30, S 83

2.3.19 Translation German-English Grundstufe

E. Start

2 St. Di. 17.45-19.15, S 92

2.3.20 Conversation Course and Grammar Review

Fein / Asgeirsson

2 St. Do. 17-45-19-15, S 92

This is a voluntary course (no credit) that serves to enhance the conversation skills of participants and to review problems in English grammar. The course is taught by American exchange students from the University of Rochester (NY) in cooperation with the instructors of the Intensive Language Course.

2.3.21 Conversation Course

Fein / Asgeirsson

2 St. Di. 17.45-19-15, S 81

This is a voluntary course (no credit) that serves to enhance the conversation skills of participants and to review problems in English grammar. The course is taught by American exchange students from the University of Rochester (NY) in cooperation with the instructors of the Intensive Language Course.

3. Englisches Seminar II

3.1 Literaturwissenschaft / Literary and Cultural Studies

3.1.1 Grundkurs Literaturwissenschaft A (Übung)

M. Rau-Guntermann
Di 14-15.30 R 324

3.1.2 Grundkurs Literaturwissenschaft B (Übung)

G. Nieragden
Fr 10-11.30 H 1

3.1.3 Grundkurs: Introduction to Cultural Studies B (Übung)

G. Nieragden
Di 16-17.30 R 172 (IBW)

This course surveys the major elements of cultural life in the UK and the US and introduces the chief tools used in analysing these. We will study and do group work on a wide range of documents, including song lyrics, school books, the internet, tourism, politics, and journalism. Special emphasis will be put on concepts such as 'identity', 'ownness', 'belonging', 'memory', and 'multiculturalism'.

3.1.4 English and Irish Fairy Tales (Proseminar)

M. Rau-Guntermann
Mi 10-11.30 R 109

3.1.5 Highlights of Anglo-Irish Literature (Proseminar)

G. Nieragden
Mi 8-9.30 H 1

Ireland has made an exceptionally lasting and influential contribution to world literature in all genres. More than is the case elsewhere, it has always closely linked the writer's craft and duty to political and historical issues. We will have a detailed look at selected works of Jonathan Swift, John Millington Synge, William Butler Yeats, Oscar Wilde, James Joyce, Samuel Beckett and Roddy Doyle, and briefly touch upon others. A new feature of this class is its partly organization in 'split reading groups' where students can choose, e.g. which 2 of 4 short stories they want to prepare, or which 1 of 2 Beckett plays.

3.1.6 Spy Novels (2 Plätze) (Proseminar)

L. Gilbert
Fr 12-13.30 H2

3.1.7 American Picture Books (Proseminar)

T. Steffens
Mo 10-11.30 R 109

This seminar will provide students with a comprehensive overview of the distinctive genre of the picture book. Together we will examine the special qualities of this genre and will look at the interplay between text and image. We will discuss why picture books are a specific medium in literature and culture. Opponents do not take them very seriously because they are short, illustrated, and for very small children, which for some reason makes them less important. Advocates, however, might argue they are the most important books because they are the very first introduction a child has to the written word and narrative.

We will read and analyze some classics (e.g. Dr. Seuss: Horton Hears A Who!, Maurice Sendak: Where The Wild Things Are or Shel Silverstein: The Giving Tree) as well as many contemporary books (e.g. by Madonna, Eve Bunting), which will show us the wide range and variety of topics in picture books these days (such as the holocaust, slavery, homelessness, death, friendship or xenophobia). Furthermore, we will provide insights into the narrative techniques used by the authors. We will review narratological basics and will exemplify them with selected books in class. One last aspect will be the discussion why and how picture books can be used for foreign language teaching. How can YOU use some of these books in class with your students? We will explore the advantages and disadvantages of didactic texts from school books in contrast to authentic texts, such as picture books.

3.2 Sprachwissenschaft / Linguistics

3.2.1 Grundkurs Sprachwissenschaft: Introduction to Linguistics A (Übung)

J. Bäumer

Mo 17.45h-19.15h R 103

3.2.2 Grundkurs Sprachwissenschaft: Introduction to Linguistics B (Übung)

M. Weitz

Mi 17.45-19.15h R 103

3.2.3 Language and Its Users: Sociolinguistics (Proseminar)

G. Nieragden

Mi 10-11.30 H 1

Though on the face of things, we all share 'the same' language once we master its system of rules, what we say and -how we say it- is in fact indelibly marked by our regional, ethnic, social, professional, and gender-specific individuality. Sociolinguistics investigates these markings and provides fascinating insights into the fields of accent evaluation, dialectology, standardization issues, female language, workplace jargon etc. This course introduces both theoretical groundings and practical case studies pertaining to English-language centred sociolinguistics since the 1960s. The work of 12 major theorists will be presented by student teams in the sessions in January.

3.2.4 Language, Cognition, and Style (Proseminar)

J. Donnerstag

Mi 12-13:30 R 109

3.2.5 Second Language Acquisition & Immersion (Proseminar)

M. Weitz

Do 17.45-19.15 R 109

3.3 Fachdidaktik / Teaching

3.3.1 Grundkurs Fachdidaktik A (Übung)

M. Wolff

Mi. 12-13.30 R 103

3.3.2 Grundkurs Fachdidaktik B (Übung)

F. Radvan

Do 17.45-19.15 H 1

3.3.3 English and Irish Fairy Tales (Proseminar)

M. Rau-Guntermann
Mi 10-11.30 R 109

3.3.4 The Collaborative Classroom (Proseminar)

A. Petermeier
Mo 16-17.30 R 134

3.4 Sprachpraktische Ausbildung

3.4.1 Verbal Language Skills I C (Übung)

C. Keller
Mi 14-15.30 R 109

3.4.2 Verbal Language Skills I E (Übung)

C. Keller
Mi 16-17.30 R 324

3.4.3 Verbal Language Skills I G (Übung)

E. Gündel
Di 12-13.30 R 109

3.4.4 Phonetics and Pronunciation (Übung)

S. Grzyb
Di 14-15.30 H 236 (IBW)

Punktuelle Gegenüberstellungen der englischen und deutschen Lautsysteme erhellen die Ursachen von Interferenzen in Aussprache und auditiver Wahrnehmung von Äußerungen in der Fremdsprache. In jeweils anschließenden praktischen Übungsphasen werden die so gewonnenen theoretischen Einsichten für die gezielte Behebung typischer Aussprache- und Wahrnehmungsfehler herangezogen. Der Kurs sollte möglichst schon im ersten Studiensemester besucht werden. Lernfortschritte werden durch laufende Tests kontrolliert. Arbeitsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

3.4.5 Supplementary Vocabulary Practice (Übung)

L. Gilbert
Di 8-9.30 H 172 (IBW)

Der Kurs zeigt verschiedene Strategien auf, das Erlernen von Vokabeln so zu strukturieren, dass eine möglichst dichte mentale Vernetzung des Wortschatzes erzielt wird. So gruppieren wir Wörter zum Beispiel nach ihrem gemeinsamen Erfahrungskontext (Sachgruppen / semantic fields); nach ihren üblichen Verbindungen mit anderen Wörtern (Kollokationen); nach ihrer morphologischen Verwandtschaft (Wurzelgruppen); nach ihren semantischen, phonologischen und graphischen Ähnlichkeiten und Gegensätzlichkeiten (Synonyme, Antonyme, Homonyme, Reime, ...). Gleichzeitig wird gezeigt und geübt, wie man ein einsprachiges Lernwörterbuch heranzieht, um beispielsweise die Stilebenen, die idiomatischen Verwendungen und die korrekte syntaktische Einbettung von neuen Vokabeln zu erschließen. Alle Arbeitsmittel werden zur Verfügung gestellt.

N.B: Der Kurs dient der Bereicherung des allgemeinen Wortschatzes, also nicht der unmittelbaren Vorbereitung auf die Wortschatztests des Bezugskurses!

3.4.6 Supplementary Grammar Practice (Übung)

S. Grzyb

Di 16-16.45 H 236 (IBW)

Der Kurs soll den TeilnehmerInnen des VLS-Kurses die grammatische Pflichtlektüre erleichtern, indem er gleichsam hinter diese zurückgreift, um grundlegende Begriffe und Verfahren der Grammatik (Redeteile, Satzanalyse) zu erläutern bzw. einzuüben. Insofern unterstützt er indirekt die Vorbereitung auf die Grammatiküberprüfungen des Bezugskurses. Alle Arbeitsmittel werden zur Verfügung gestellt.

3.4.7 Supplementary Practice in Phonetic Transcription (Übung)

S. Grzyb

Di 16.45-17.30 H 236 (IBW)

Diese Veranstaltung bietet den TeilnehmerInnen des Bezugskurses die Möglichkeit zusätzlicher Übungen in englischer Lautschrift. Sie ist umso dringender zu empfehlen, als mangelnde Transkriptionspraxis vielfach den Lernerfolg im Bezugskurs beeinträchtigt. Der Kurs sollte also möglichst gleichzeitig mit dem PPC im ersten Studiensemester besucht werden. Alle Arbeitsmittel werden zur Verfügung gestellt.

3.4.8 Supplementary Practice in Prose Composition (Übung)

R. Graham

Di 16-17.30 R 201

Im Vordergrund steht nicht das formelle Examensessay, sondern eine Vielfalt von formellen und informellen Textsorten (private letter; business letter; job application; curriculum vitae; ...). Dabei wird sowohl auf Aspekte der Gesamtkonzeption (brainstorming; thought organization; ...) geachtet, als auch auf solche der gedanklichen und sprachlichen Feinstruktur (grammar; vocabulary; verbal economy; spelling; punctuation; ...).

3.4.9 Supplementary Translation Practice (Übung)

N.N.

Do 17.45-18.30 H 1

Lagepläne

Räume des Historischen Seminar I und Englischen Seminar I

Philosophikum
Gebäudenummer 103
Universitätsstraße 41
50923 Köln



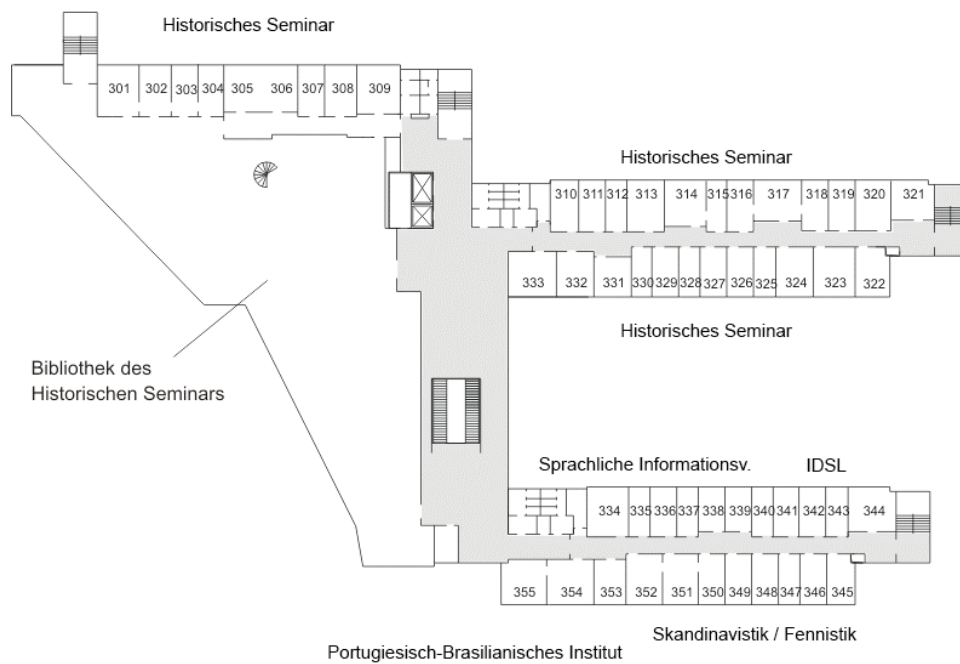
Philosophikum: Erdgeschoss (Räume S/SL)



Philosophikum: 1. Etage



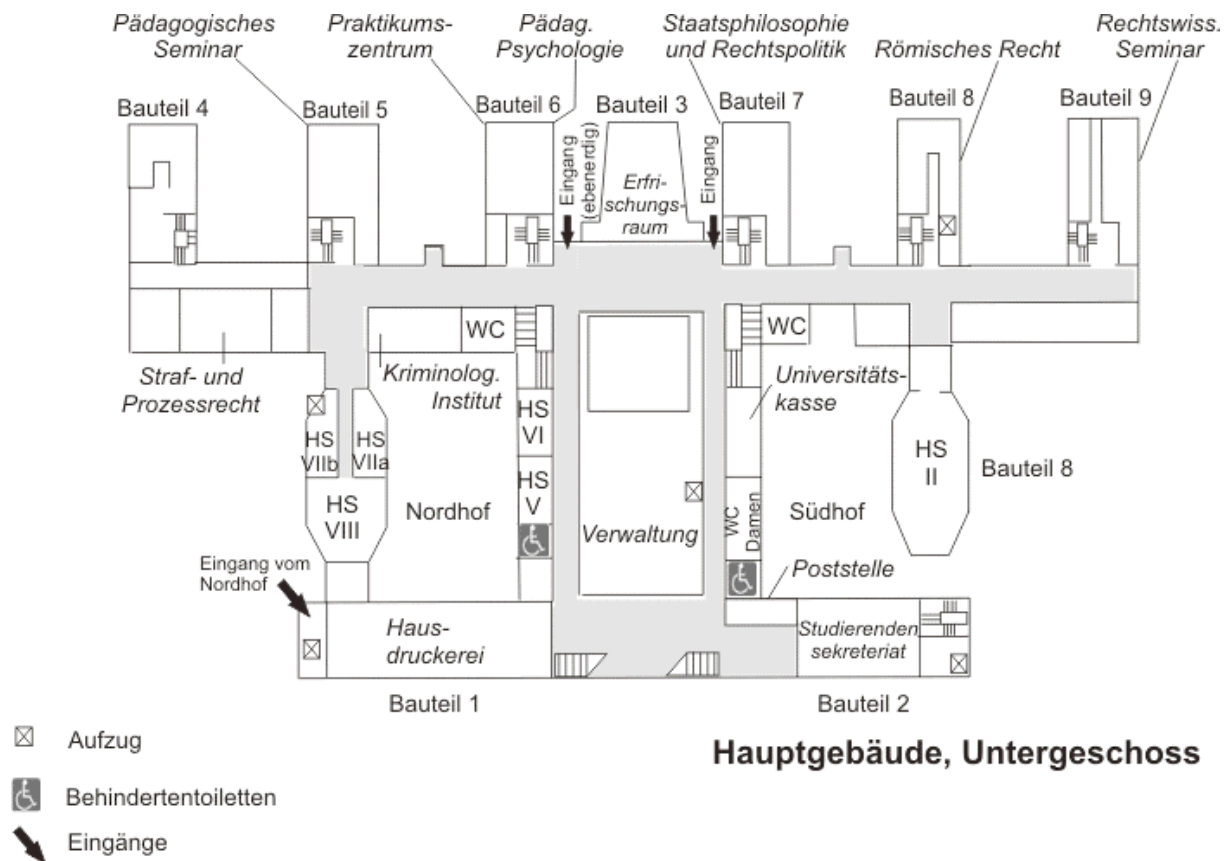
Philosophikum: 3. Etage (Neuer Seminarraum Hist. Seminar I)



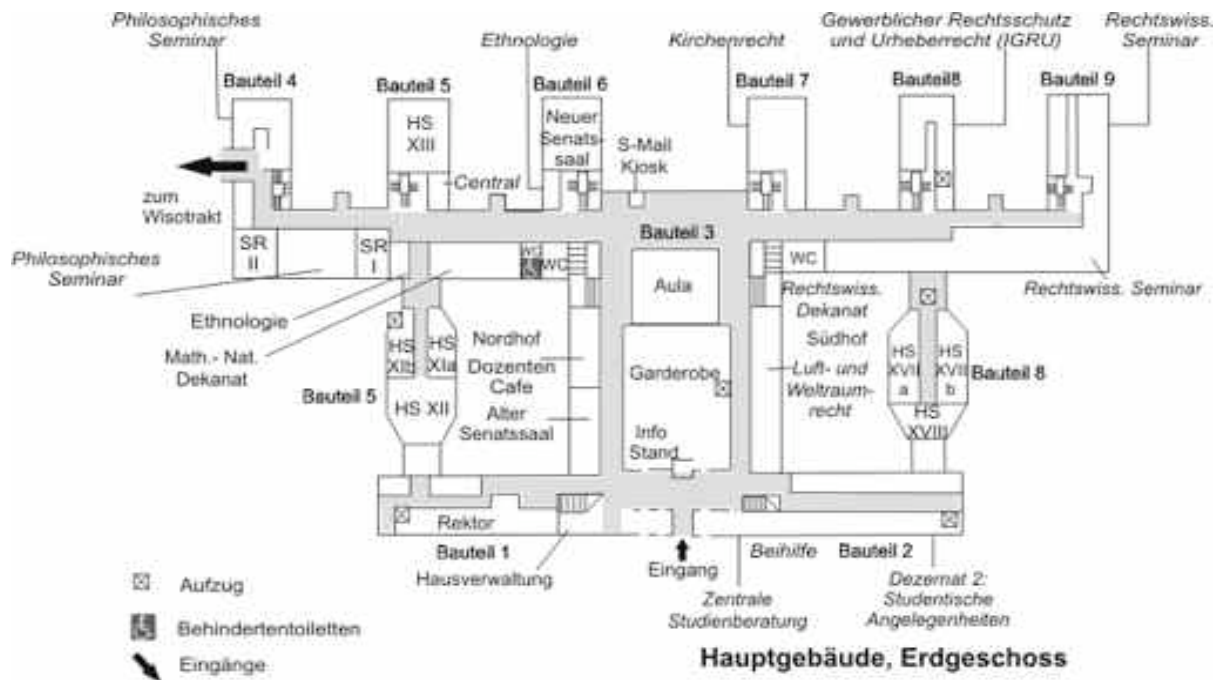
Hauptgebäude
 (Räume mit röm. Ziffern)
 Gebäudenummer 100
 Albertus-Magnus Platz 1
 50931 Köln



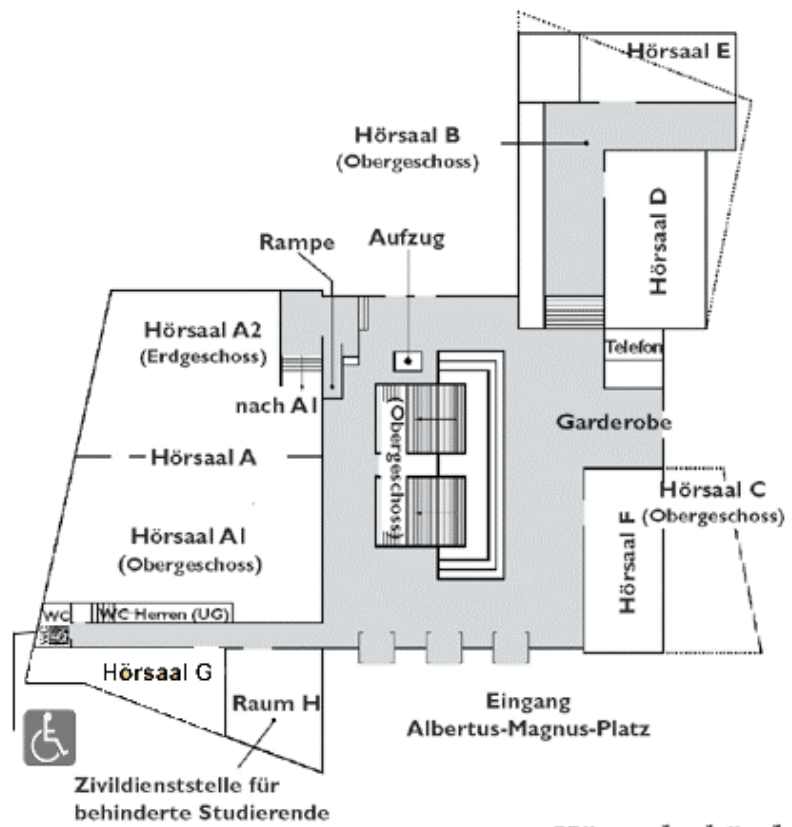
Hauptgebäude: Untergeschoss



Hauptgebäude Erdgeschoss

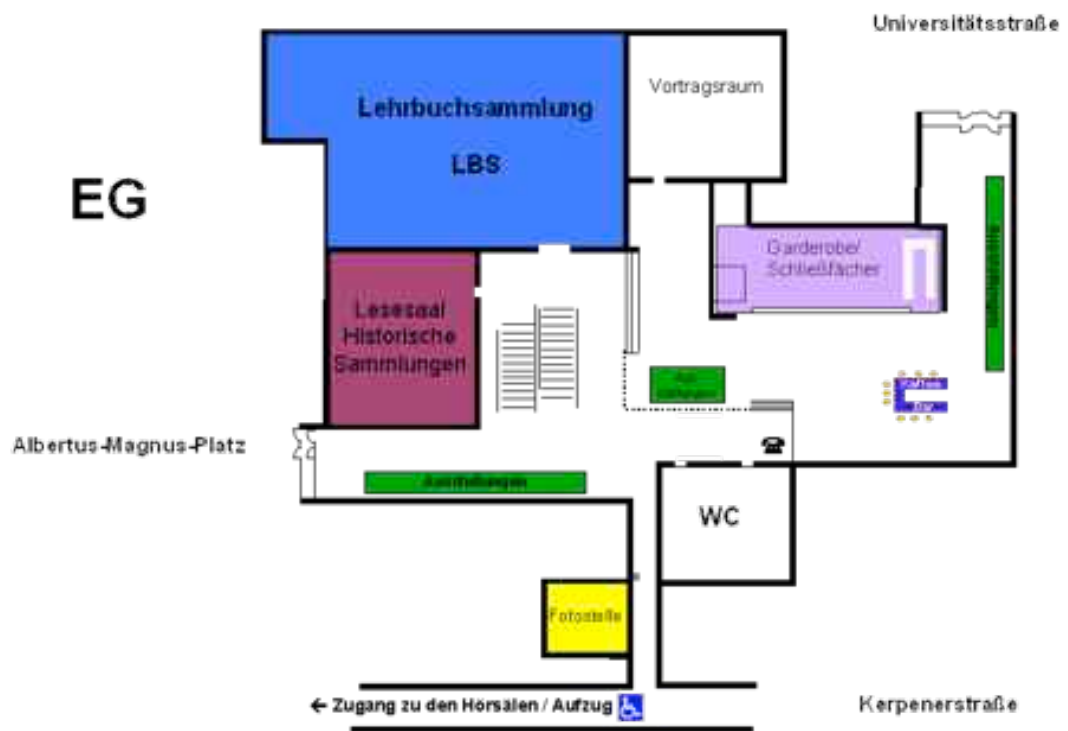


Hörsaalgebäude
 (Räume: A–F)
 Gebäude 105
 Universitätsstr. 35
 50931 Köln



Hörsaalgebäude

UB / USB
Universitätsbibliothek
 (Vortragsraum der UB)
 Gebäude 107a
 Universitätsstraße 33
 50931 Köln

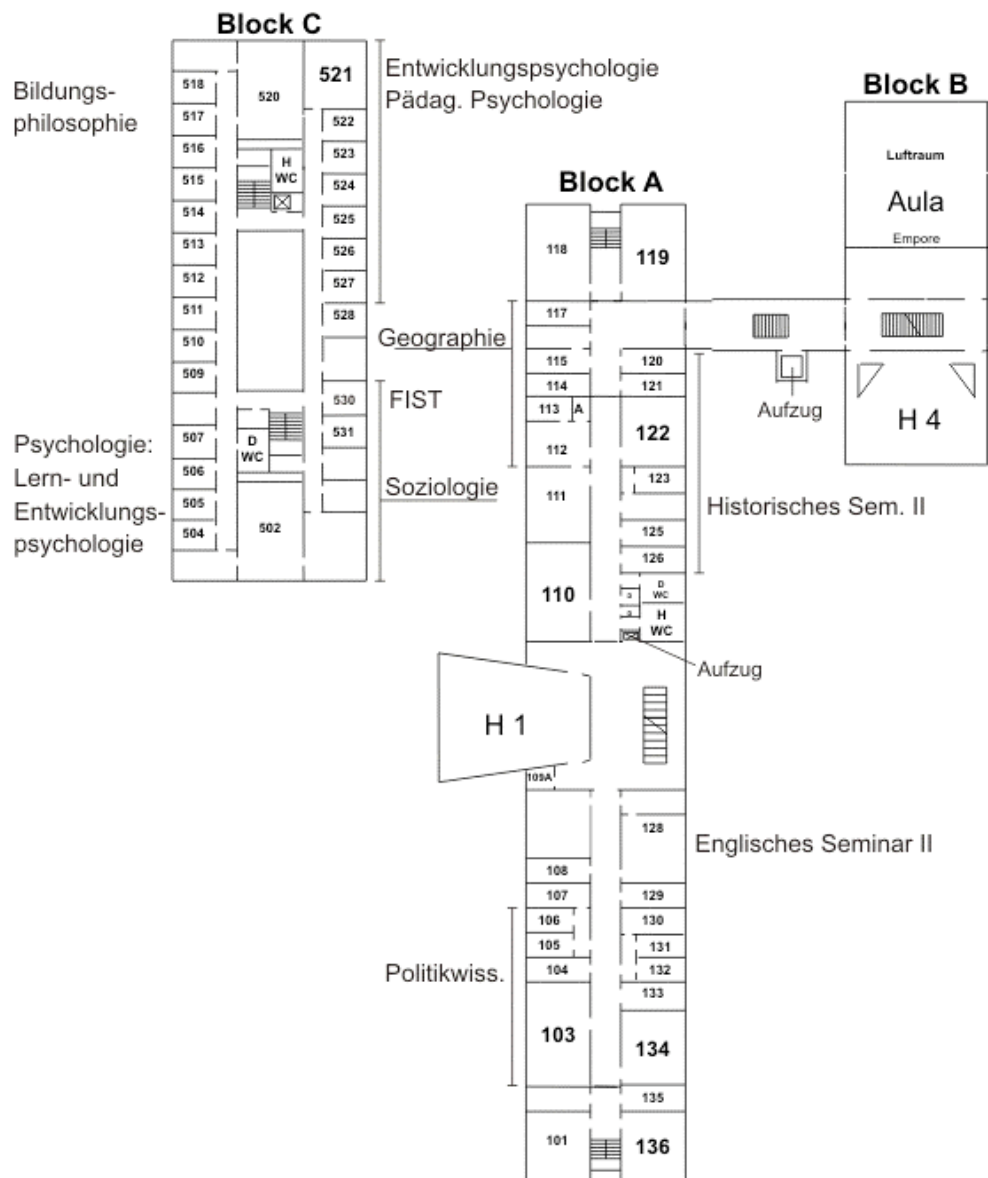


Räume des Englischen Seminar II

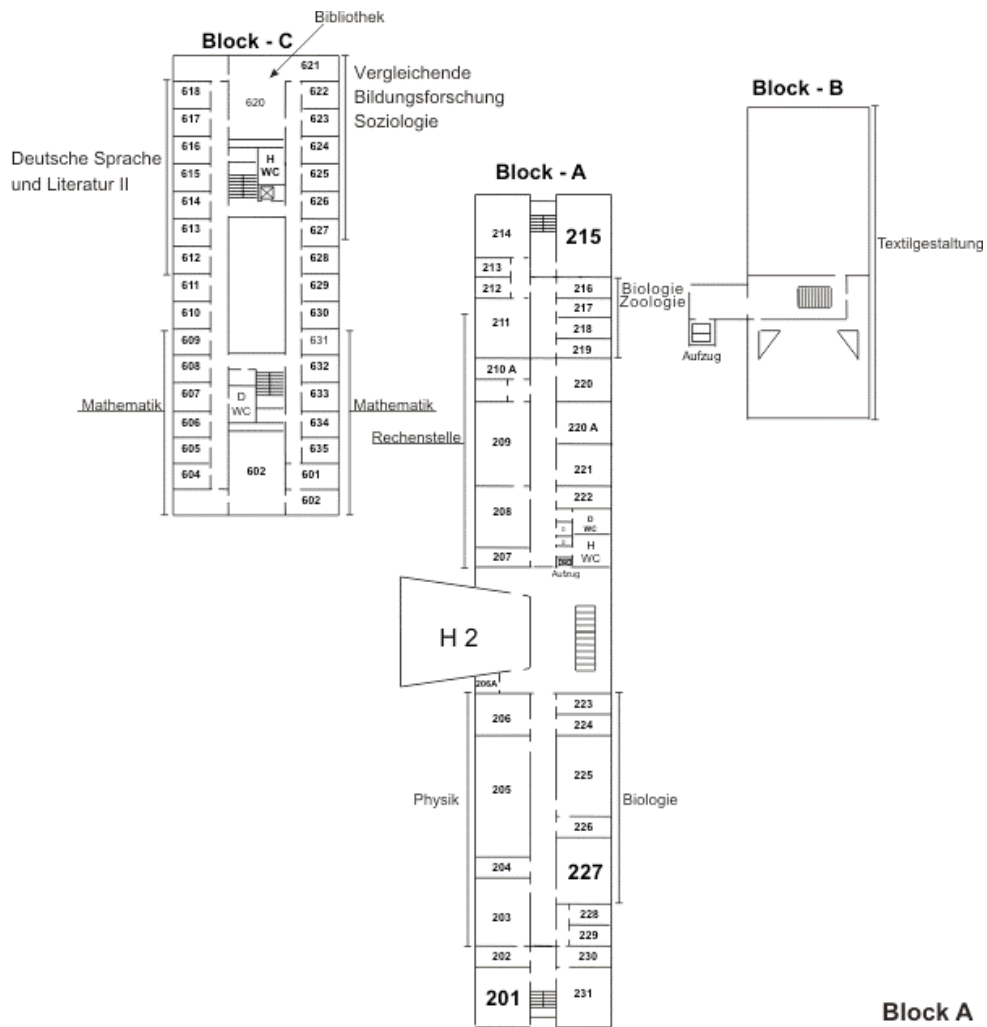
Humanwissenschaftliche Fakultät
 Gebäudenummer 216
 Gronewaldstr. 2
 50931 Köln



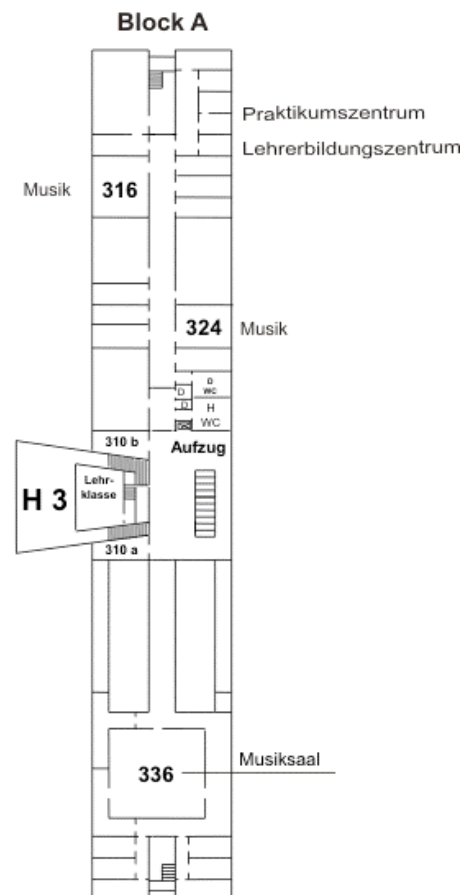
HF-Gebäude 1. Etage



HF-Gebäude: 2.Etage



HF-Gebäude: 3.Etage



IBW-Gebäude

Gebäudenummer 211
Herbert-Lewin-Straße 2
50931 Köln



1. Obergeschoss

Seminar für ABWL und Personalwirtschaftslehre



2. Obergeschoss

Institut für Psychologie

